

Weitere Etappe der plattdeutschen Lesereise am 4. September 2015 im Klottjehuus Oldersum

Auf Einladung des Vorsitzenden vom Heimatverein Oldersum, Menno Appeldorn, lasen Fabian Leerhoff (KGS Großefehn), Steffen Doyen (TGG Leer) und Derk Harms (Oberschule Bunde) beim ersten Klottjeabend nach der Sommerpause im gemütlichen Klottjehuus plattdeutsche Geschichten vor, als der Regen an die Fensterscheiben prasselte.

Bei dem unwirtlichen Wetter hatten sich nicht so viele Interessierte im Klottjehuus eingefunden wie an manch anderen Abenden, aber die etwa vierzig Gäste waren so begeistert von den Vorträgen, dass die Schüler nicht nur zwei Geschichten gelesen haben wie sie es vorhatten, sondern spontan noch Zugaben gaben.

Das zeigt, dass motivierte und talentierte Schüler ihre Texte nicht für einen Wettbewerb auswendig lernen. Sie lasen beispielsweise „Theos Kuuskellen“ von Renate Gerdes, „Footballtied maakt uns blied“ von Annegret Neunaber oder „De lüttje Elefant“ von Hans-Martin Große-Oetringhaus, ins Plattdeutsche übersetzt von Hillmer Hinrichs.

Unterstützt wurden die drei Schüler von Frau Angelika Seidel, Leiterin des Arbeitskreises „Die Region im Unterricht“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums der Ostfriesischen Landschaft. Sie gab ebenfalls einige Geschichten aus dem Buch „Egentlik heel up Stee“ zum Besten. Passend zur Urlaubszeit begann sie mit dem Text „Rhodos! Denk an Rhodos!“ von Johannes Diekhoff. So ergab der Saisonauftakt nach der Sommerpause eine komplette plattdeutsche Lesestunde, wofür sich das Publikum vielmals bedankte.



Auf dem Foto sind von links zu sehen: Fabian Leerhoff (KGS Großefehn), Derk Harms (Oberschule Bunde), Steffen Doyen (Teletta-Groß-Gymnasium Leer) und Menno Appeldorn, 2. Vorsitzender des Heimatvereins Oldersum. Foto: privat